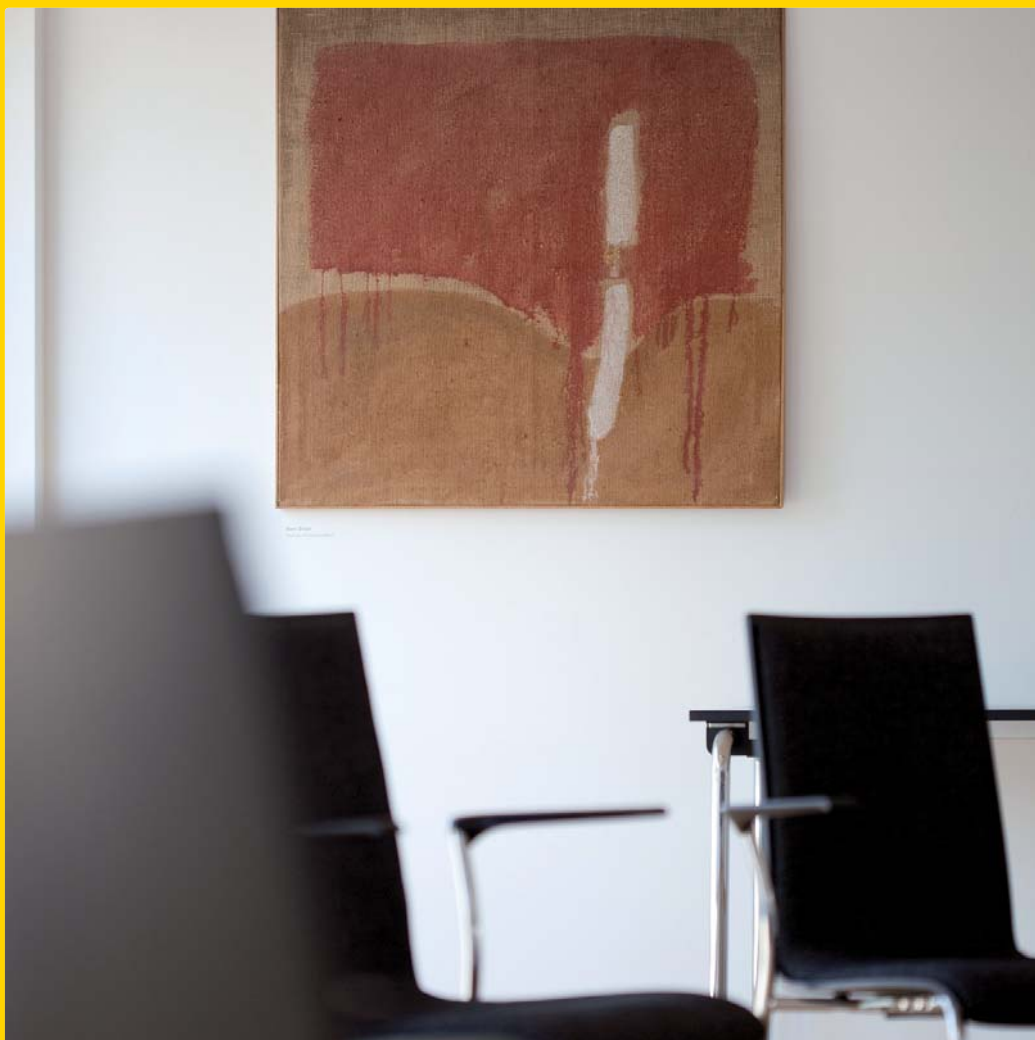


B



Kurt Zisler | Tod des Friedensstifters

Batschuns aktuell
Jänner – April 2019

Inhalt

1	Vorwort
2	Kurzentschlossene
3	Batschuns aktuell
24	TANDEM und <i>Rund um die Pflege daheim</i>
26	Ausstellung Kunst
27	Laufende Veranstaltungen
27	Vorschau
30	Förderverein
31	Werk der Frohbotschaft
32	Anmeldung
33	Sponsoren
34	Anreise

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Seminarräume sind bereit, die Stühle (noch) leer ... die Einladung in Form unseres neuen Programmangebots liegt in Ihren Händen und so sind wir voller Hoffnung, dass Sie etwas für sich entdecken und zu uns nach Batschuns kommen.

Eine Einladung auszusprechen, hat mehrere Seiten. Da gibt es die Überzeugung, dass ich jemandem begegnen und dafür einen Raum öffnen möchte, damit gemeinsam etwas erfahren und erlebt werden kann. Wer einlädt, riskiert eine Ablehnung, die vielfältige Gründe haben kann. Einladende sind grundsätzlich voller Hoffnung, dass ihr Ansinnen auf Wohlwollen stößt. Eingeladene können überrascht sein, neugierig werden oder auch mit Herzklopfen reagieren. Je nach Anlass können tiefergehende Überlegungen einer Annahme oder Absage vorausgehen. Im besten Falle freuen sich die Eingeladenen, erkennen die damit ausgesprochene Wertschätzung und lassen sich ohne Zögern auf das ein, was ihnen entgegenkommt. Wie haben Sie die letzten Einladungen erlebt?

Ich weiß nicht, ob Sie die Einladung zu einer Bildungsveranstaltung auch in diesem Sinne auffassen. In einer Zeit, in der abrufbare Informationen jederzeit per Internet zu haben sind, scheint der Aufwand, der mit der Entscheidung für ein Angebot in einem Bildungshaus verknüpft ist, für manche zur Barriere zu werden. Angesichts der vielen Anforderungen des Alltags, des Drucks im beruflichen Umfeld und der begrenzten zeitlichen Ressourcen braucht es

Kraft, Stärke und Entschiedenheit, um den endgültigen Schritt zu machen, wenn mich etwas anspricht – manchmal ist es entscheidend, dass mich jemand motiviert oder einfach mitnimmt.

Vor diesem Hintergrund tut es gut, dass wir viele Frauen und Männer in unserem Bildungshaus erleben dürfen, die sich über ihre Entscheidung, zu kommen, freuen und mit neuen Perspektiven gestärkt und zuversichtlich ihren Heimweg antreten. Sich selbst neu wahrzunehmen, von Themen und Inhalten inspiriert zu werden und anderen zu begegnen, die mit ähnlichen Interessen auf dem Weg sind – dafür wollen wir als Bildungshaus Räume öffnen und Platz anbieten.

Wir laden Sie herzlich ein, den (noch) leeren Stuhl in unserem Seminarraum einzunehmen und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!



Mag. Christian Kopf und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im Batschuns aktuell von Sept. – Dez. 2018 oder unter: www.bildungshaus-batschuns.at

Wechseljahre, Naturheilwissen und Spiritualität | Vom Geheimnis der zweiten Lebenshälfte
Hildegund Engstler
17. Nov. 9.00 – 17.00 h

Es blüht eine Rose zur Winterzeit ... | Tanztag
Hildegard Elsensohn
22. Nov. 9.45 – 16.45 h

Ungesunde Gedanken über den Körper loslassen | Impulse für spielerische Transformation von Glaubenssätzen
Birgit Gebhard
23. Nov. 9.00 – 17.00 h

Die Rolle des Menschen im digitalen Zeitalter | Vortrag für Eltern, Pädagogen, Jugendliche
Ali Mahlodji, www.ali.do
26. Nov. 19.30 h | **Altes Kino Rankweil**

Lukas und die Gastfreundschaft Gottes
Einführung in das Lesejahr C
Univ. Prof. Dr. Boris Repschinski SJ
28. Nov. 9.45 – 16.45 h

Begehren neu entfachen | Paarseminar
Sophia Rickenbacher
30. Nov. 18.00 h – 2. Dez. 16.00 h

Das Ende der Moral!? | Nach-Denken
Dr. Peter Natter
4. Dez. 19.30 – 21.00 h

Maria, ich sehe dich in tausend Bildern
Besinnungstag
Karl Furrer
4. Dez. 9.45 – 16.30 h

Ein guter Start ins Leben
Achtsamkeit, Stressbewältigung und Selbstfürsorge | Modul 7
Lienhard Valentin
7. Dez. 16.00 h – 9. Dez. 12.00 h

Just sing – einfach singen!
Jamila M. Pape
7. Dez. 19.00 – 21.00 h

Weg der weisen Frauen
Jamila M. Pape
8. Dez. 9.15 – 17.30 h

Große Handpuppen ins Spiel bringen
Einführungsworkshops
Olaf Möller
11. Dez. 14.30 – 18.30 h oder
13. Dez. 14.30 – 18.30 h

Rosi und der Flaschengeist
Kindertheater
Olaf Möller
12. Dez. 15.00 – 16.00 h

Ein Neuja-hrs-empfang für Körper, Geist und Seele **Mit Jin Shin Jyutsu® ins Neue Jahr** **5. Jän.**

Ein Tag für mich, um mir selbst in dieser Winterzeit und am Beginn eines neuen Jahres etwas Gutes zu tun. Mit Hilfe von Jin Shin Jyutsu® (Strömen) können wir uns körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Wir hören achtsam in uns hinein und berühren mit unseren Händen bestimmte Stellen an unserem Körper, um Blockierendes und Hemmendes zu lösen und uns zu entspannen. Ob ich das Strömen schon kenne, oder an diesem Tag das erste Mal erfahren darf – jede/r genießt einen Tag Ruhe und Entspannung. Mit viel Jin Shin Jyutsu®-Praxis, schönen Texten,

Stille und gutem Essen schenken wir unserem Körper, unserem Geist und unserer Seele den Segen der achtsamen Entspannung, um das Jahr in Freude und innerer Stärke zu beginnen.

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies,
Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin und
Selbsthilfelehrerin, Göfis

Zeit: Samstag, 5. Jän. 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 70,-

Mittagessen: € 13,50

Tai Ji Zen **Stille in** **Bewegung** **11. – 12. Jän.** **29. – 30. März**

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAI JI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Der Atem versetzt unseren Körper in Schwingung. Wir brauchen dieser grundlegenden Bewegung nur zu folgen. Ein Weg zur Harmonisierung unseres Lebens. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAI JI ZEN. *Wer TAI JI in seinen Alltag integriert, erlangt die Kraft eines Bären, die Beweglichkeit eines Kindes und den Geist eines Weisen (Chinesisches Sprichwort).* TAI JI ZEN ist für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Leitung:

Dr. Johannes Kamenik, Radfeld | Tirol

Zeit: Freitag, 11. Jän. 10.30 h –

Samstag, 12. Jän. 13.00 h bzw.

Freitag, 29. März 10.30 h –

Samstag, 30. März 13.00 h

Kurs: € 90,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 78,50/EZ; € 71,50/DZ

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es ab 6.00 h eine Morgeneinheit gibt.

**Mitarbeit in der
Heimseelsorge
Lehrgang
2019 – 2020**

Menschen, die in Senioren- oder Pflegeheimen wohnen, sind mit tiefgreifenden Herausforderungen dieses Lebensabschnittes konfrontiert. Neben pflegerischen und psychosozialen Aspekten gewinnen oft die *religiös-spirituellen* Facetten ihrer Lebensgeschichte neu an Bedeutung und Wirkung. Durch ihr *Präsenz-sein* versucht die Seelsorge diesen Erfahrungen, Gefühlen und Fragen einen Raum zu bieten, indem durch persönliche Begegnungen, Riten, Symbole u. religiöse Feiern die *Re-ligio* eine Resonanz finden kann.

Um die Präsenz der Seelsorge in den Heimen zu verstärken, suchen wir ehrenamtliche AnsprechpartnerInnen für die Heimseelsorge. Der Lehrgang steht für alle Personen (haupt- oder ehrenamtlich) offen, die aus beruflichen oder persönlichen Gründen am Thema interessiert sind.

Ich und Seelsorge | Modul 1
11. – 12. Jän. 2019

Seelsorgliche Begleitung | Modul 2
29. – 30. März 2019

Mit Menschen im Heim auf dem Weg sein | Modul 3
17. – 18. Mai 2019

Lebens, Sterbe und Trauerbegleitung | Modul 4
18. – 19. Okt. 2019

In Systemen seelsorglich mitarbeiten | Modul 5
29. – 30. Nov. 2019

Umgang mit verwirrten und desorientierten Personen – Validation | Modul 6
10. – 11. Jän. 2020

Abschluss und Reflexion | Modul 7
6. – 7. März 2020

Praktikum: Im ersten Jahr gehört zum Lehrgang ein Praktikum in zwei Heimen (mind. 2 x 20 Stunden) und sechs Gruppenreflexionstreffen.

Leitung:
Lic. Gerhard Häfele M.Sc., Feldkirch
Mag. Christian Kopf, Batschuns
und Referierende
Zeit: Module jeweils von
Freitag 13.00 h – Samstag 14.00 h
Lehrgang: € 350,-
zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Für ehrenamtliche Pfarrbeauftragte übernehmen die Pfarre und die Diözese die Lehrgangskosten. Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da auch am Abend gearbeitet wird.

Nähere Infos:
Lic. Gerhard Häfele M.Sc.
T 05576-703 40 60 | www.bildungshaus-batschuns.at
Detailprospekt anfordern.

Mit: Pastoralamt der Diözese Feldkirch

**Ehe ist nicht,
Ehe wird
Tag der Ehe-
vorbereitung
2019**

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher, die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Der Tag der Ehevorbereitung ist eine Möglichkeit, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

Themen:

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch – der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
- Sexualität – die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe – was trägt unsere Ehe?

Marianne und Werner Walser, Sulzberg
Sa 12. Jänner
Do 20. Juni (Fronleichnam)

Marie-Luise u. Reinhard Decker, Frastanz

So 3. Februar Sa 11. Mai
So 24. März So 2. Juni
So 14. April

Sandra und Andreas Küng, Bregenz

So 10. März
Mi 1. Mai (Feiertag)

Zeit: jeweils 9.00 – 18.00 h

Mittagessen: € 13,50/Person

Kurs: € 80,-/Paar

TN-Zahl begrenzt: Bitte frühzeitig anmelden.

**Gottesdienst
im Bildungshaus
13. Jän.
3. Feb.
10. März
14. April**

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen u. Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst Elemente für

Kinder enthalten. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden T 05522-44290-0.

Zeit: jeweils Sonntag um 11.00 h

Mittagessen: € 13,50/Erwachsene;
€ 5,-/Kinder

**Sonntagstexte
Bibelabend
14. Jän.
4. Feb.
11. März
8. April**

An den Sonntagen sind die alttestamentlichen Lesungen mit Blick auf das jeweilige Evangelium ausgewählt. Diese Verbindungen wollen wir gemeinsam entdecken und für unseren Alltag fruchtbar werden lassen. Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an den Abenden nicht nötig!

Leitung:

Mag. Christian Kopf, Batschuns

Zeit: jeweils Montag, 19.30 h

Richtig Wichtig
Voraus-
schauende
Gespräche am
Lebensende
führen
14. Jän.

Vorausschauende Kommunikation und Planung sind heute ein zentrales Handlungsfeld in der Langzeitbetreuung. Es ist wichtig, Werte, Wünsche und Bedürfnisse von Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu erkunden, damit wir sie verlässlich begleiten können. Patientenverfügungen sind hier nur bedingt hilfreich. Es gibt vorab oft viel wichtigere Fragen als jene, ob man wiederbelebt werden will oder nicht. Doch wie kann man so ein Gespräch starten und wer kann es initiieren? In einer würdezentrierten Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase sind häufig wir, die Pflegenden und Betreuenden im Heim oder in der Hauskrankenpflege, Gesprächspartner von BewohnerInnen und Angehörigen. An diesem Nachmittag werden wir Möglichkeiten und Grenzen vorausschauender Kommunikationsprozesse in Bezug auf

Planbarkeiten reflektieren und Hilfsmittel für einen einfachen und niederschweligen Einstieg ins Thema vorstellen und ausprobieren. Dieser Nachmittag richtet sich an alle, die Menschen in der letzten Lebensphase begleiten, es sind dafür keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Leitung:

Michael Rogner, DGKP und Pflegewissenschaftler mit den Schwerpunkten Palliative Care, Demenz und Organisationsethik, Eschen | FL

Elisabeth Sommerauer, DGKPⁱⁿ, Stationsleitung in der Langzeitpflege, Fachperson in Palliative Care, Nendeln | FL

Zeit: Montag, 14. Jän. 14.00 – 17.30 h

Kurs: € 65,-

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg

Die Weisheit
der Alten
Impuls-
nachmittag
18. Jän.

Ist hierzulande von den Alten die Rede, dann schaltet die Diskussion meist um in den Modus der Krisenbewältigung. *Was tun mit den Alten? Wohin mit ihnen? Wie sollen sie versorgt werden? Und wer soll das alles bezahlen?* Konsequent wird die alte Generation ausgegrenzt und an den Rand gedrängt, um sich nur schnell anderen Problemen der Gesellschaft widmen zu können. Übergangen wird dabei, dass die Alten Hüter vergessener Schätze sind. Die Schätze der Alten konzentrieren sich in ihren Erfahrungen – und die sind manchmal bitter und sogar fürchterlich. Aber gerade darin kann dann mehr Weisheit, mehr Erfahrung und mehr Tiefe zu finden sein als in platter Positivität.

Prof. Gronemeyer wird anhand seines neuen Buches Impulse für eine andere Sichtweise auf die Alten geben. Er wird mit uns seine zentralen Thesen diskutieren und sich gemeinsam mit den Teilnehmenden auf die Suche nach den Schätzen des Alters machen.

Leitung: **Prof. Reimer Gronemeyer**, Theologe, Soziologe, Giessen | D

Zeit: Freitag, 18. Jän. 14.30 – 20.30 h

Kurs: € 20,-

Abendessen: € 8,-

Lesetipp: Reimer Gronemeyer, Die Weisheit der Alten. Sieben Schätze für die Zukunft. Freiburg i.B. 2018

Mit: ARGE Altenpastoral der Diözese Feldkirch

**Elternsein
ist nichts
für Feiglinge**
Seminar
19. Jän.

Als Familie zu leben, in welcher Konstellation auch immer, bedeutet, gefordert zu sein mit all meinem Sein. Ich als Papa, als Mama gehe in Resonanz mit dem, was mein Kind, klein oder groß, beschäftigt – was es glücklich, wütend oder traurig macht, was der Alltag an *Stress-Situationen* mit sich bringt. An diesem Tag nehmen wir uns Zeit, innezuhalten und aufzutanken. Durch Meditationen, Atemübungen, Tanz, Körperarbeit und *Strömen* kommen wir in Kontakt mit unserer inneren Anbindung und erspüren einen *Raum* aus dem wir ständig neu und authentisch in Beziehung gehen – zu unseren Kindern, Partnern, zur Welt – mit allem, was jetzt gerade ist.

Praktisches Seminar mit theoretischen Inputs und hilfreichen Handwerkszeug für den Alltag zuhause.

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies, Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin, Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin, Mutter zweier Kinder, Göfis

Andrea Anwander, Dipl. ITA Therapeutin, langjährige Arbeit mit Eltern und Kindern, Mutter eines Sohnes, Schwarzach

Zeit: Samstag, 19. Jän. 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 69,-; mit Familienpass: € 48,-

Mittagessen: € 13,50

**Kreativität
und Weisheit
der Träume**
Seminar
19. Jän.

Unsere Träume offenbaren uns die Wirklichkeit und Weisheit des kreativen Potentials unserer menschlichen Psyche. Die Sprache, in der die Psyche im Traum erscheint, ist die der Bilder und Symbole. Aus religiöser Sicht kommt darin die verborgene Sprache Gottes zum Ausdruck. Träume sind somit ein *Weg-Weiser* sowohl zur *Selbst-Erkenntnis* als auch zur Erfahrung von Transzendenz (Grenzüberschreitungen). Die Tiefenpsychologie nach C. G. Jung und Erich Neumann berücksichtigt beide Aspekte, die dem doppelten Ursprung unseres Menschseins entsprechen. Nach einer Einführung in das Wesen der Träume werden wir uns auf die praktische Traumarbeit mit Träumen der TeilnehmerInnen einlassen. Dabei lernen wir die symbolische Sprache der Träume kennen und deren verborgenen Sinn erspüren.

Wir bekommen Hilfsmittel, wie wir die *Weg-Weisungen* der Träume ins Bewusstsein und in den Alltag integrieren können, sodass sie uns für unsere Persönlichkeitsentfaltung, Kreativität und Ganzwerdung dienen.

Leitung:

Gerhard M. Walch, Dipl. Leib-, Atem-, Stimm-, Tanz- und Psychotherapeut (ECP), Dozent, Herausgeber, Buchautor, freie therapeutische Praxis, Lochau;
www.zen.members.1012.at

Zeit: Samstag, 19. Jän. 10.00 – 17.30 h

Kurs: € 85,-

Mittagessen: € 13,50

Zen Sesshin I
20. – 26. Jän.

Die Zen-Jou Community – *return to the source of life* – zielt in ihrer *Grund-Intention* auf das Einlösen der Reintegration des Menschen in seine *Lebens-Quelle*. Es geht um das Heraus aus dem kollektiv vermittelten *Wahrheits-Anspruch*, der Zerstörerisches in sich birgt. Deshalb will Zen-Jou – Übung und Verzicht – im Durchleiden des eigenen *So-seins* dazu führen, die uns je aufgetragene Verantwortung für das Ganze der *Lebens-Gemeinschaft* zu erkennen und mitzutragen. Das Einlassen des in Übung und Verzicht Wahrgenommenen lichtet allmählich das unser Erkennen Beinträchtigende, dessen Wirkweise wir uns kaum bewusst sind, so dass wir nicht dem

scheinbar tragenden Miteinander aus dem suggestiv manipulierten *Ich-Bewusstsein* verfallen. Erst dadurch öffnet sich unser Bewusstsein hin auf den vom Schöpfer in unserem Dasein gestifteten Sinn: *Unser Handeln kann dann aus seinem bewusst gewordenen Verwiesen-sein Tat werden.*

Leitung:

P. Gebhard Kohler, Gründer der ZJC-rsl, Japan, www.zen-jou.org

Zeit: Sonntag, 20. Jän. 18.00 h –

Samstag, 26. Jän. 9.00 h

Kurs: € 180,-

Unterkunft/Verpflegung: € 406,50/EZ

**Atem –
Bewegung –
Stimme**
Tagesseminar
26. Jän.

Unsere Atmung reagiert sensibel und unmittelbar auf psychische und körperliche Veränderungen. Sie beeinflusst Herzfunktion, Blutkreislauf, Sauerstoffversorgung und Stoffwechsel. Obwohl sie meist unwillkürlich abläuft, ist sie bedeutend in der Gesundheitsförderung. Ein bewusstes Erleben des eigenen Atems trägt zur Stärkung von Körper, Seele sowie der Persönlichkeit bei. In diesem Seminar entwickeln wir Atemräume, Atemrhythmus und körperliche Durchlässigkeit über Bewegung sowie Entspannung. Eingeladen sind alle, die etwas für sich und ihre Gesundheit tun wollen, die sich belastet oder erschöpft fühlen oder einfach nur neugierig sind auf das Zusammenspiel von Atmung, Bewegung und Stimme.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ Lisa Malin, Atemtherapeutin, Psychotherapeutin nach C. G. Jung, Supervisorin, Autorin, Feldkirch | Wien

Zeit: Samstag, 26. Jän. 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 100,-

Mittagessen: € 13,50

**Inter-
professioneller
Palliativlehrgang
Jän. – Nov.**

Palliative Care steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität der PatientInnen mit fortgeschrittener Erkrankung wieder herzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Linderung von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich als Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Dementsprechend baut der Lehrgang auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf.

Leitung:
Prof. Dr. Gebhard Mathis, Rankweil
Katharina Rizza, M.Sc., Batschuns
Dr. Otto Gehmacher, Palliativstation
LKH Hohenems

Termine:
1. Block: 31. Jän. – 3. Feb.
2. Block: 2. – 5. Mai
3. Block: 19. – 22. Sept.
4. Block: 14. – 16. Nov.

Der Lehrgang gilt als Stufe 1 des universitären Masterlehrgangs Palliative Care. Er ist von der Österr. Ärztekammer für das ÖÄK-Diplom Palliativmedizin anerkannt. Für Pflegekräfte kann der Lehrgang als Weiterbildungsmaßnahme Palliativpflege anerkannt werden.

Mit: Österr. Krebshilfe Vlb., Palliativgesellschaft Vlb., Caritas Hospiz Vlb., unterstützt vom Amt der Vlb. Landesregierung.

**Begegnungen
Bibelnachmittag
28. Jän.
18. Feb.
25. März**

Begegnungen gehören zu unserem Leben, sie eröffnen neue Horizonte, stellen in Frage und können ermutigen, die Wege, die uns das Leben zumutet und zutraut, mit neuer Zuversicht zu gehen. Begegnungsgeschichten aus der Bibel können uns Augen und Herzen öffnen für unseren Alltag. Eingeladen sind alle, die sich interessieren, Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte Bibel mitbringen!

Leitung:
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: jeweils Montag, 14.45 – 16.15 h
Jause: € 6,-

**Bezahlung
mit V-Taler**

Sie können mit dem V-Taler bei uns bezahlen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.vtaler.at

**Kontemplative
Exerzitien
Auf dem
Hintergrund der
ignatianischen
Spiritualität
9. – 17. Feb.**

In diesen kontemplativen Exerzitien werden wir in die Erfahrung *Gottes leiser Art zu sein* hinein gezogen. Im schweigen- den und aufmerksamen Dasein, im Lau- schen auf den Atem und im Verweilen beim Namen Jesus Christus lassen wir uns, von der am Grunde unseres Seins anwesenden Gegenwart Gottes aufnehmen und verwandeln. Grundlage sind Ignatiani- sche Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen, Wahr- nehmungsübungen, persönliche Begleit- gespräche, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen – für Menschen, die mit längeren Schweige- zeiten Erfahrung haben und psychisch belastbar sind. Die endgültige Teilnahme ergibt sich nach einer Kontaktnahme durch den/die BegleiterIn.

Leitung:
Sr. Kristina Wolf,
Missionsärztliche Schwestern,
Meditationszentrum, Frankfurt | D
Ernst Ritter, Klösterle
Zeit: Samstag, 9. Feb. 18.00 h –
Sonntag, 17. Feb. 14.00 h
Kurs: € 160,-
Unterkunft/Verpflegung: € 562,-/EZ,-

Weitere Termine mit der gleichen Leitung:
21. – 30. Juli 2019
20. – 26. Okt. 2019

**Tanz um
die Welt!
Benefizkonzert
17. Feb.**

**Der Förderverein des Bildungshauses
lädt ein ...**
Tanz um die Welt ist das Motto eines Benefizkonzerts mit der bekannten Sopra- nistin Birgit Plankel-Gieselbrecht und dem Flötenensemble *La Rocaille*. Mehr als 30 Flöten in allen Variationen – von 20 cm klein bis 1,5 m lang – garantieren ein heiteres und buntes Programm.

Musizierende:
Birgit Plankel, Gesang; Sabine Gstach,
Dorit Wocher, Maren Burger-Kloser,
Veronika Ortner-Dehmke, Flöten
Zeit: Sonntag 17. Feb. 17.00 h
Anschließend Möglichkeit zur Begegnung mit kleinem Umtrunk.

Freiwillige Spenden zu Gunsten des Bildungshauses.

**Skitourentage
mit
meditativen
Impulsen
24. – 28. Feb.**

In diesen Tagen laden wir ein zu Skitouren in der Umgebung des Bildungshauses (Laternsertal). Die Länge der Touren liegt bei 3 – max. 4 Stunden Aufstiegszeit. Die technischen Anforderungen sind eher gering. Eine gewisse Kondition und skifahrerische Grundtechniken werden aber vorausgesetzt. Im Mittelpunkt steht das *Sich-Einlassen* auf die Erfahrung der Natur, den Rhythmus des Gehens und auf sich selbst. Im gemeinsamen Unterwegssein werden die Rücksicht auf die Bedürfnisse der anderen und der sorgsame Umgang miteinander eingeübt. Dieser Prozess wird durch meditative Übungen und Impulse begleitet.

Leitung:
Karl Malin, Satteins
Alfons Bertsch, Frastanz
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: Sonntag, 24. Feb. 18.30 h –
Donnerstag, 28. Feb. 16.00 h
Kurs: € 180,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 260,-/EZ; € 232,-/DZ

Voraussetzungen: Durchschnittliche Grundkondition, sichere Beherrschung des Bogens im Tiefschnee, komplette Schitourenausrüstung inkl. *Pieps-Gerät*, Lawinenschaufel, Lawinensonde sowie Harscheisen.

Warteliste möglich.

**Begegnungen –
Berühren und
Berühren lassen
im Umgang mit
dem Tod
Seminar
26. – 27. Feb.**

Kommunikation ist ein Begegnungsraum, in dem sich Menschen treffen um etwas Neues und Gemeinsames zu schaffen. Im Alltag verlaufen Begegnungen in der Regel leicht und selbstverständlich, im Gesundheitsberuf ist die Herausforderung in unterschiedlichen Gesprächen oft größer. Vor allem in der Kommunikation mit Schwerstkranken, Sterbenden und deren An- und Zugehörigen sind wir auf eine gute Wahrnehmung mit all unseren Sinnen angewiesen. Es braucht Respekt, Echtheit und Einfühlungsvermögen, um liebevoll, wirk- und heilsam miteinander zu reden. Dabei sind Selbstreflexion und Verständnis für das Eigene eine wichtige Voraussetzung, die durch Einüben gelernt werden können. Im Seminar soll Kommunikation im onkologischen oder palliativen Setting praxisnah in einem geschützten Rahmen geübt werden. Eingeladen sind ÄrztInnen, Pflegekräfte, TherapeutInnen.

Leitung:
Dr. Raoul Pinter, Palliativmediziner, Facharzt für Radio-Onkologie, Psychoonkologe, Palliativzentrum St. Gallen | CH
Dr. Patrick Clemens, Palliativmediziner, Facharzt für Radio-Onkologie, Landeskrankenhaus Feldkirch
Zeit: Dienstag, 26. Feb. 17.00 h –
Mittwoch, 27. Feb. 17.00 h
Kurs: € 135,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 57,-/EZ; € 50,-/DZ

Die Fortbildung ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der ÖÄK mit *12 DFP-Punkten für sonstige Fortbildung* approbiert.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Übernachtung im Haus wird empfohlen, da es eine Abendeinheit am 26.2. gibt.

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg

Ungesunde Gedanken über den Körper loslassen

Impulse für spielerische Transformation von Glaubenssätzen

1. März

Du fühlst dich häufig von negativen Gedanken gehemmt und blockiert? Du hörst zu oft auf deine inneren Stimmen, auch wenn sie dich auf die Palme bringen oder abwerten? Ich stelle dir Werkzeuge vor, die deine Gedanken bewusst Richtung Ziel lenken. Mit ein paar Fragen und vier Schritten, kannst du mühelos Lösungen erarbeiten. Du bist SchöpferIn deiner Welt! Auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg befreien wir uns mit Leichtigkeit und Freude von hinderlichen Gedanken.

Inhalte des Tages sind die bewusste Wahrnehmung von Gefühlen, Bedürfnissen und negativen Gedanken sowie kleine Rollenspiele und Raum für Austausch in der Klein- und Großgruppe.

Leitung:

Birgit Gebhard, Lebensberaterin, Trainerin, Pädagogin, Tanztherapeutin, Rankweil; www.wertschaetze.at

Zeit: Freitag, 1. März 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 70,-

Mittagessen: € 13,50

Kinder mit Homöopathie begleiten

Vortrag

7. März

Homöopathie ist eine altbewährte Heilmethode, die besonders von Eltern für ihre Kinder geschätzt wird. Neben der Behandlung von Symptomen auf körperlicher, geistiger und emotionaler Ebene, ist eine homöopathische Energieerhöhung bei Kindern und Erwachsenen sehr wirksam. Wir machen eine abendliche Runde, in der wir Neues und Altes über die Homöopathie erfahren, treten in einen Dialog und können etwaige Fragen und

Probleme vor Ort besprechen. Angesprochen sind Homöopathiebegeisterte und solche, die es noch werden wollen.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ Karin Böhler, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Hard

Zeit: Donnerstag, 7. März 19.30 – 21.30 h

Kurs: € 17,-; mit Familienpass: € 12,-

Tanzend den Frühling begrüßen

Tanztag

7. März

Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder ... Das soll unser Motto sein. Ein bunter Strauß schöner Melodien lässt uns aus gewohnten Räumen hinaustanzen. Laue Frühlingsluft öffnet unsere Sinne und lässt uns tief einatmen und uns vom Grau des Alltags befreien. Wie ein Baum fest in der Erde stehend und in der Tiefe verwurzelt, wollen wir wachsen und uns entfalten. Lassen wir uns an diesem Tag vom Wachsen und Blühen anstecken und der Frühjahrsmüdigkeit zu Leibe rücken. Komm, tanz mit!

Leitung:

Hildegard Elsensohn, Tanzpädagogin, Götzis

Zeit: Donnerstag, 7. März 9.45 – 17.00 h

Kurs: € 48,-

Mittagessen/Jause: € 19,50,-

Bitte ein Frühlingssymbol mitbringen!

**Die ersten
Fragen der
Menschen
betreffen die
letzten Dinge**
Elazar Benyoetz
**Gott in der
modernen
Literatur**
7. März
21. März

Unter den *letzten Dingen* versteht man in der Theologie die Wiederkunft Christi, die Auferstehung der Toten, das Jüngste Gericht, Ewiges Leben. In letzter Zeit haben Umfragen in Deutschland ergeben, dass die Zahl derer, die sich zum Glauben an Gott bekennen größer ist als die Zahl derer, die an ein Fortleben nach dem Tod glauben. Wie die Umfragen außerdem ergeben haben, glauben mehr junge Menschen an ein Weiterleben nach dem Tod wie über 60jährige. Wie wird dieses Thema in der modernen Literatur gestaltet? Darüber wollen wir an zwei Nachmittagen diskutieren.

Leitung:
Mag.^a Annemarie Spirk, Theologin,
Dornbirn
Zeit: Donnerstag, 7. März und
21. März jeweils 14.45 – 18.00 h
Kurs: € 15,-/Nachmittag

Landbus Linie 65
Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h
Abfahrt Bildungshaus 18.23 h

Hinweis
L 51
Laternser
Straße
Ausbau
Teil 1 + 2

Nach mehr als neun Jahren der Planung soll im Jahr 2019 der erste Bauabschnitt der Sanierung und des Ausbaus der Laternser Straße im Ortsteil Batschuns realisiert werden. Dieser Abschnitt betrifft auch die Zufahrt zum Bildungshaus Batschuns. Nach aktuellem Stand soll zwischen Ende März/Anfang April 19 und Ende Oktober 19 der erste Abschnitt fertiggestellt werden.

Damit verbunden ist eine Komplettsperre der Straße und es wird eine Umleitung über Muntlix, über den sogenannten Hennabühel, eingerichtet werden.

Da zum jetzigen Zeitpunkt der Drucklegung unseres Programmheftes die Details noch nicht bekannt sind, bitten wir Sie die Informationen in der Presse zu beachten. Wir werden frühzeitig auf unserer Homepage – www.bildungshaus-batschuns.at – die veränderten Anreisemöglichkeiten veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf eine gelungene Sanierung der Zufahrt zu unserem Bildungshaus in herrlicher Lage.

Leben und Arbeiten in interkulturellen Zusammenhängen

Österreich ist ein Einwanderungsland: Das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen, mit unterschiedlichen Sprachen und Alltagsgewohnheiten ist längst Realität. In allen gesellschaftlichen Bereichen – sei es Kindergarten, Schule, Gesundheitswesen, Arbeitsmarkt, Verwaltung oder Wohnen – kommt der Verständigung über die Grenzen der Herkunft hinaus immer größere Bedeutung zu.

Interkulturelle Kompetenz

Lehrgang

März – Nov.

Zielgruppe: Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun haben – aus Verwaltung in Gemeinde, Bezirk und Land, Sozialbereich, Jugendarbeit, Pflege, Schule, Kindergarten, Personalverwaltung in Betrieben, Vereine, Initiativen ...

Ziele dieser Weiterbildung:

- Kompetenzentwicklung für interkulturelles Zusammenleben und Arbeiten in interkulturellen Kontexten
- Dialogfähigkeit und Konfliktlösungskompetenz
- Theoretische u. prakt. Auseinandersetzung mit den Themen: Migrationsgesellschaft sowie deren Konsequenzen, Rassismus und Antidiskriminierung, Integrationsverständnis und Integrationspolitik
- Vernetzung von AkteurInnen

Themen:

Begegnung und Dialog in einer multikulturellen Gesellschaft, soziokultureller Hintergrund von MigrantInnen, Einführung in den Islam, Konfliktmoderation im interkulturellen Kontext, Flüchtlingsintegration, Mehrsprachigkeit und Deutscherwerb, Antidiskriminierung, Interkulturelles Lernen und Integration u.a.m.

TrainerInnen der Module:

Dr. Safah Algader

Mag.^a FH Lisa Kolb-Mzalouet

Weitere ReferentInnen:

Dr.ⁱⁿ Eva Grabherr, Mag.^a Carmen Nardelli, Dr. Simon Burtscher-Mathis, Mag.^a Elisabeth Allgäuer-Hackl, Christian Beiser, Mag. August Gächter, u.a.m.

Kosten: € 900,- zahlbar in 2 Raten,

zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Umfang: 2 x 3 Tage, 1 x 2 Tage und 5 Abende

Start: 11. – 13. März 2019

Anmeldeschluss: 1. März 2019

Nähere Infos:

www.bildungshaus-batschuns.at, Rubrik Lehrgänge

Ein Lehrgang des Interkulturellen Zentrums, Wien, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Batschuns und okay. zusammen leben, Projektstelle für Zuwanderung und Integration.

Unterstützt vom Amt der VlbG. Landesregierung und der Österr. Gesellschaft für politische Bildung.

**Einen Tag
80 sein
Ein Li(v)fe
Seminar
13. März**

Die Betreuung und Begleitung von älteren Menschen setzt Einfühlungsvermögen und Wahrnehmung von Bedürfnissen, Fachlichkeit, Auseinandersetzung mit dem eigenen Altern und möglichen Bewegungs- und Sinneseinschränkungen voraus. Das Seminar macht die Situation älterer Erwachsener erleb- und spürbar: durch Anlegen von Bandagen, Schienen, Brillen und speziellen Schuhen werden spezifische Krankheitsbilder (Schlaganfall, Rheuma und Morbus Parkinson) simuliert. Die Teilnehmenden werden mit Gefühlen und Bedürfnissen konfrontiert, die die Einschränkungen und die damit verbundenen Herausforderungen auslösen. Eingeladen sind pflegende Angehörige und Interessierte.

Ziele des Seminars:

- Bewusstseinsbildung
- Auseinandersetzung mit dem persönlichen Altersbild
- Reflexion des eigenen Handelns
- Gewaltprävention

Leitung:

Silvia Tuider, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Perchtoldsdorf

Zeit: Mittwoch, 13. März 9.00 – 16.00 h

Kurs: € 70,-

Mittagessen: € 13,50

Mit: Rund um die pflege dabei

Bundeskanzleramt – Abt. Kinder- und Jugendhilfe,

**Vorarlbergs
Weg in eine
offene
Gesellschaft
Halbtags-
seminar
ALTER-nativ
14. März**

**... von der Wiedertäufer-Bewegung
bis ins 20. Jahrhundert**

Vergeblicher Kampf um die religiöse Einheit. Die Bewegung der Wiedertäufer wandte sich im 16. Jahrhundert radikal von der römischen Kirche ab und fand am Rhein und in den alpinen Gebieten eine Anhängerschaft, bei uns besonders im Bregenzerwald. Die katholische Gegenreformation bereitete den reformatorischen Bewegungen allerdings ein gewaltsames Ende. Erst im 19. Jahrhundert konnte der Protestantismus auch in Vorarlberg allmählich Platz greifen. Die Auseinandersetzungen um die richtige Religion markieren entscheidende Etappen auf dem konfliktreichen Weg zu einer offenen Gesellschaft.

Leitung:

Hofrat Meinrad Pichler, Historiker und Buchautor, Bregenz

Zeit: Donnerstag, 14. März 9.45 – 12.30 h

Kurs: € 13.- Möglichkeit zum anschl.

Mittagessen: € 13,50

Landbus Linie 65

Abfahrt Bahnhof Rankweil 9.12 h

Abfahrt Bildungshaus 13.23 h

Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Kinder ins Leben zu begleiten und ihnen zu ermöglichen, ihr Potential so weitgehend wie möglich zu entwickeln. Dem kann weder mit Patentrezepten noch mit immer neuen Erziehungsmethoden Rechnung getragen werden. Daher steht im Zentrum dieser

Fortbildung die Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit. Es ist wichtig, die Bedürfnisse und Signale von Kleinkindern *lesen* und verstehen zu lernen und mit ihnen eine Beziehung aufzubauen, die auf Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen, Liebe und Respekt beruht. Zudem geht es darum, die eigene Präsenz und Bewusstheit, sowie die Fähigkeit, sich in Kinder einzufühlen (weiter) zu entwickeln.

Inhalte: Arbeit von Emmi Pikler und Magda Gerber, gestaltorientierte Elternberatung und das Achtsamkeitstraining nach Prof. Jon Kabat-Zinn. Zudem werden Grundlagen des *Mit Kindern wachsen – EntdeckungsRaums* vermittelt.

Zielgruppe: Menschen, die mit Babys und Kleinkindern leben und arbeiten: Eltern, Hebammen, Tageseltern, Kleinkindbetreuende, Eltern-Kind-Gruppen-Leitende, Erziehende und Interessierte

1. Modul | Einführung und Bewegungsentwicklung

Fr. 15. März 16.00 h – So 17. März 12.00 h

2. Modul | Spiel und selbstinitiiertes Lernen

Fr 17. Mai 16.00 h – So 19. Mai 12.00 h

3. Modul | Vorbereitete Umgebung und Entdeckungsraum

Fr 14. Juni 16.00 h – So 16. Juni 12.00 h

4. Modul | Achtsamkeit, Beziehung und Pflege

Do 19. Sept. 16.00 h – So 22. Sept. 12.00 h

5. Modul | Achtsamkeit und Elternarbeit

Do 17. Okt. 16.00 h – So 20. Okt. 12.00 h

6. Modul | Beziehung, Grenzen, Konflikte

Fr 29. Nov. 16.00 h – So 1. Dez. 12.00 h

7. Modul | Achtsamkeit, Stress- bewältigung und Selbstfürsorge

Fr 10. Jän. 16.00 h – So 12. Jän. 12.00 h

Modul 5 und 6 sind nur in Verbindung mit einem weiteren Modul buchbar. Alle anderen Module können einzeln besucht werden.

Referierende:

Christina Heilig, Lienhard Valentin

Kurs: Seminare Freitag – Sonntag € 200,-;

mit Familienpass: € 140,-

Seminare Donnerstag – Sonntag € 300,-;

mit Familienpass: € 210,-

zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Ermäßigung bei Buchung aller 7 Module

Weitere Informationen: www.bildungshaus-batschuns.at;
www.mit-kindern-wachsen.de

Mit: Verein *Mit Kindern wachsen*, unterstützt vom
Amt der VlbG. Landesregierung

**Neurologische
Symptome
palliativ
behandeln**
Tagesseminar
15. März

Nicht nur Krebs, auch andere chronische Erkrankungen bedürfen palliativer Maßnahmen. Häufige und schwere Beschwerden bei Schlaganfall sind bspw. Autonomieverlust und Immobilität, Schmerzen, Depression, Angst sowie Depression der Angehörigen. Ähnliche ausgeprägte Symptomlast gilt für andere neurologische Erkrankungen wie Demenzerkrankungen oder Parkinsonsyndrom, bei dem Betroffene unter therapierefraktären Schmerzen leiden, an Depressionen und Angststörungen. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird sich das Auftreten dieser Erkrankungen signifikant erhöhen. Wir wissen bereits, dass die Erkennung und Behandlung komplexer Beschwerden bei diesen neurologischen Erkrankungen zu besserer Lebensqualität und längerem Überleben führt. Im Seminar sollen Möglichkeiten zur Linderung der Symptomlast und palliativmedizinischer

Behandlungen aufgezeigt und diskutiert werden. Eingeladen sind ÄrztInnen, Pflegende und (Physio)TherapeutInnen.

Leitung:

Dr. med. Tobias Steigleder, Neurologe, Palliativmediziner, Palliativmedizinische Abteilung und Neurologische Klinik der, Universitätsklinik Erlangen | D

Zeit: Freitag, 15. März 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 115,-

Mittagessen: € 13,50

Die Fortbildung ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der ÖÄK mit 8 med. DFP-Punkten approbiert.

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg

**Was Kinder
stark macht**
Halbtags-
seminar für
Eltern und
PädagogInnen
15. März

Stärke ist kein körperliches Merkmal. Stärke stellt sich vor allem als eine psychische Komponente dar. Und diese Stärken, die ein Kind mit in die Welt bringt, gilt es zu unterstützen. Wer Kinder nur unter dem Blickwinkel betrachtet, was sie nicht können, der schwächt das Kind, sieht es als eine Ansammlung von Defiziten an. *Aber*, so eine häufig gestellte Frage von Eltern, *wie stärke ich denn mein Kind?* Das ist ganz einfach, aber im Erziehungsalltag nicht immer ohne weiteres umzusetzen. Vier Haltungen können dabei hilfreich sein: Erziehung ist Begleitung der Kinder ins Leben. Erziehung geschieht im Hier und Jetzt. Also nicht: *Wenn ich mir das vorstelle, wo das alles enden wird!*

Vergleiche nie ein Kind mit einem anderen, es sei denn mit sich selbst. Jedes Kind kommt mit seinem Tempo auf die Welt, ein Tempo, das man nicht verändern kann. Kinder brauchen eigene Räume und Zeiten für ihre Entwicklung: Räume zum Spielen, Zeiten zum Träumen. Sie wollen nicht ständig beobachtet werden, sie wollen sich langweilen, eigenen Fantasien nachhängen. Vor allem: *Kinder möchten sich angenommen fühlen, wie sie sind. Das macht stark!*

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide | D

Zeit: Freitag, 15. März 15.00 – 18.00 h

Kurs: € 43,-/Person, € 65,-/Paar; mit

Familienpass: € 30,-/Person, € 46,-/Paar

**Wie Sie reden,
damit ihr
Kind zuhört**
Vortrag
15. März

Manchmal ist es schon zum Verzweifeln, wenn die Heranwachsenden – egal, ob jüngere Kinder oder die pubertierenden – so gar nicht zuhören wollen, wenn die Sätze der Eltern oder anderer Erziehenden zum einen Ohr hinein gehen und durch das andere verschwinden. Viele Erwachsene stellen sich dann die Frage, woran das wohl liegen mag? Kommunikation ist schon eine verzwickte Angelegenheit, vor allem dann, wenn Erwachsene auf UKW senden und die Heranwachsenden auf Mittelwelle empfangen. Da können Missverständnisse nicht ausbleiben. Der Vortrag stellt Alltagssituationen vor und erzählt anschaulich von den kommunikativen Verstrickungen, die die Gespräche und das Miteinander von *kleinen* und *großen* Menschen plagen. An konkreten

Beispielen will der Vortrag aufzeigen, wie ein verständnisvoller Umgang miteinander aussehen kann, um die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern ausgeglichen zu gestalten.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide | D

Zeit: Freitag, 15. März 19.30 h

Kurs: € 17,-/Person, € 30,-/Paar; mit Familienpass: € 12,-/Person, € 21,-/Paar

**Geschwister,
eine ganz
besondere
Liebe**
Seminar
**für Mütter
und Väter**
16. März

Geschwister mögen sich, Geschwister streiten sich, sie haben sich gern, manchmal gehen sie sich auf den Wecker. Eltern reagieren darauf verunsichert: *Wann soll ich bei Geschwisterrivalität eingreifen? Wann mich heraus halten?* Die Auseinandersetzungen zwischen Geschwistern gehören genauso zum Alltag wie deren Versuche, sich voneinander abzugrenzen, eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Das Seminar will Eltern (und Großeltern) ermutigen, mit mehr Gelassenheit bei Geschwisterrivalität zu reagieren – auch wenn dies nicht immer einfach ist, wenn sich diese in den Haaren liegen.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge und Nine Rogge | D

Zeit: Samstag, 16. März 9.00 – 16.00 h

Kurs: € 65,-/Person, € 93,-/Paar; mit Familienpass: € 46,-/Person, € 65,-/Paar

Mittagessen: € 13,50

**Mein Baby
strömen
Jin Shin Jyutsu®
Vormittag
für Mama/Papa
und Baby
21. März**

An diesem Vormittag erfahren wir die Einfachheit und die Wirksamkeit des Jin Shin Jyutsu®. Wir erlernen einfache Selbsthilfegriffe, die wir an unseren Kindern anwenden können, um ihnen beim Start ins Leben zu helfen. Jin Shin Jyutsu® ist sehr sanft, wir berühren ohne Druck bestimmte Stellen am Körper (über der Kleidung) und helfen uns so, wieder ganz zu werden. Was mir vorher an Harmonie nicht geschenkt war, kann wieder fließen und mich beleben. Die Referentin hat selbst zwei Kinder, die sie von Anfang an geströmt hat und möchte ihre Freude und ihr Staunen über dieses tiefe Wissen in uns an andere Eltern weitergeben.

Zielgruppe: Mama/Papa mit Baby –
Alter des Kindes bis höchstens 2 Jahre

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies, Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin, Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin, Göfis

Zeit: Donnerstag, 21. März, 9.00 – 11.00 h

Kurs: € 26,-; mit Familienpass: € 18,-

**Gott ist anders
Gleichnisse
neu lesen
Biblischer
Studententag
21. März**

Gleichnisse wollen die Augen öffnen für die Güte Gottes. Es gibt viele schöne Gleichniserzählungen, wie die vom guten Samariter, vom guten Hirten, vom verlorenen Sohn – aber es gibt auch solche, die verstören: das Gleichnis von den gewalttätigen Arbeitern im Weinberg, die Erzählung von dem unnützen Sklaven oder diejenige von den klugen und törichten Jungfrauen. *Ist Gott wirklich so hart und ungerecht wie ein Sklavenhalter? Ist Gott oder Christus so gnadenlos wie der Bräutigam, der keine Verspätung erlaubt?* Das bahnbrechende Gleichnisbuch von Luise Schottroff eröffnet einen neuen, sozialgeschichtlich fundierten Zugang zu diesem wunderbaren Erzählstoff, in dem spirituelle und politische Hoffnung eng verwoben sind.

Leitung:

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Luzia Sutter Rehmann,
Theologin, Basel | CH

Zeit: Donnerstag, 21. März 9.45 – 16.30 h

Kurs: € 50,-

Mittagessen: € 13,50

Mit: KPH Edith Stein

**Jeder
gemeinsame
Tag kann ein
Geschenk sein**
**Workshop
für pflegende
Angehörige**
28. März

Gemeinsame Tage mit zu pflegenden Menschen sind für beide Seiten eine große Herausforderung – diese gemeinsame Zeit ist oft schwer als Geschenk zu sehen. Mit veränderten Rollenbildern und neuen Aufgaben umzugehen, bedarf der Auseinandersetzung beim Handeln und Tun mit sich selbst und dem Anderen. In diesem Vortrag wird die Perspektive von zu pflegenden Menschen als auch von pflegenden Angehörigen dargestellt. Abgerundet wird der Vortrag mit Tipps für die pflegenden Angehörigen, wie sie den Alltag mit den pflegenden Menschen gut bewältigen, wie sie ihren eigenen Wünschen gut nachgehen und gemeinsame Tage (wieder) als Geschenk erkennen können.

Leitung:
Sylvia Rickmann, Konfliktmoderatorin, pflegende Angehörige, Hörbranz
Zeit: Donnerstag, 28. März 10.00 – 11.30 h
Kurs: Eintritt frei
Anschließend besteht die Möglichkeit zum **Mittagessen: € 13,50**

Mit: Rund um die Pflege dabei

**Die gewonnenen
Jahre – Von
der Aneignung
des Alters**
ALTER-nativ
4. April

Die *Anti-Aging-Bewegung* übt auf viele eine große Faszination aus – doch der uralte Traum von der Unsterblichkeit des Menschen bleibt Illusion. Als Alternative zum Anti-Aging soll ein ganzheitlicher Ansatz vorgestellt werden, der eine Aneignung des Alters zum Ziel hat. Diese kann nur gelingen, wenn man sich dem Alter weder unterwirft und es passiv hinnimmt noch wenn es verleugnet wird. Vielmehr ist eine aktive Auseinandersetzung mit der Erfahrung des Älterwerdens erforderlich, die allein zu einer aufgeklärten Haltung dem Alter gegenüber führen kann.

Leitung:
Prof. Dr. Meinolf Peters, Dipl. Psychologe, Psychoanalytiker, Geschäftsführer Institut für Alterspsychotherapie und Angewandte Gerontologie | D
Zeit: Donnerstag, 4. April 9.45 – 12.30 h
Kurs: € 13,-
Veranstaltungsort:
Landesbildungszentrum Schloss Hofen
Möglichkeit zum anschließenden Mittagessen auf eigene Rechnung.

**In mir klingt
ein Lied
Tagesseminar
5. April**

Singen ist wohlthuend und macht Spaß. Wer innerlich zu singen versteht, tut sich selbst etwas Gutes und gewinnt an seelischer Stabilität. Tönen oder Summen führt oftmals in eine wohlige Entspannung und Gelassenheit, während die äußere Situation uns emotional fordert. Manchmal klingt ein Lied ganz von selbst im Inneren und stärkt unsere Durchhaltekraft in Pflege und Begleitung. Wir nehmen neben den Anregungen zur Stimmfaltung einen kleinen Schatz an selbststärkenden Liedern und Gesängen mit, die sich eignen, um die Zeit am Pflegebett sowie die frühe Phase von Trauer und Abschied zu begleiten. Einige Lieder aus anderen Sprachen und Kulturen helfen uns, denen singend zu begegnen, die anders denken, glauben und empfinden als wir selbst. Wir haben außerdem Zeit, uns über Lieder auszutauschen, die sich schon bewährt haben, unsere Ideen und Erfahrungen miteinander zu

teilen. Keine Vorerfahrung erforderlich. Das Seminar richtet sich an alle Tätigen im pflegerischen oder hospizlich/palliativen Kontext, pflegende Angehörige und Interessierte.

Leitung:

Jamila M. Pape, Singgruppenleiterin, Projekte im interreligiösen Dialog, Instrumentalistin (Klavier, keltische Harfe, open-tune-Gitarre u.v.a.), Praxis für heilkundliche Musik- u. Psychotherapie, Aachen | D www.psychotherapie-pape-aachen.de

Zeit: Freitag, 5. April 9.00 – 16.00 h

Kurs: € 52,-

Mittagessen: € 13,50

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

**Just sing –
einfach singen!
Heilsame
Lieder, leicht
zu erlernen
5. April**

Gesänge, die Harmonie und Lebensfreude schenken. Worte, die Sinn machen und Melodien, die das Herz erwärmen. Schwerpunkt in der vorösterlichen Zeit: Worte Jesu in seiner aramäischen Muttersprache, mit kurzen Erläuterungen und Übersetzungen. Wir laden zu dieser wohlthuenden Zusammenkunft ein: Zum Vertiefen und Weitermachen und auch zum Kennenlernen! Keine Vorerfahrung erforderlich.

Leitung:

Jamila M. Pape, Leiterin von Singgruppen, Chorarbeit, *Dances of Universal Peace*, Praxis für heilkundliche Musik- und Psychotherapie, Aachen | D

Zeit: Freitag, 5. April, 19.00 – 21.00 h

Kurs: € 15,-

**Der
Liebestrank**
Gaetano Donizetti
**Opernfahrt
nach St. Gallen**
7. April

Ausgerechnet in seine Chefin verliebt sich der arme Nemorino. Doch gegen Verliebtheit ist kein Kraut gewachsen. Vielmehr erhofft er auf dem Jahrmarkt den legendären Liebestrank zu finden, den Isolde schon Tristan eingeflößt hat. Der Quacksalber Dulcamara wittert sein Geschäft. Er verkauft Nemorino zwar nur eine vergammelte Flasche Bordeaux – aber sie wirkt trotzdem! Vielleicht ist *L'Elisir d'Amore* die bezauberndste Liebeskomödie überhaupt: heiter, gefühlvoll, witzig, pathetisch. Die berührende Story folgt der inneren Logik von Gefühlen und Hormonen, eine Schule der Verliebten. Die Musik ist anmutig, lebendig, frisch mit inspirierten Melodien ohne billige Sentimentalität. Es wechseln sprühende Komik und herzerreißende Augenblicke – was will das Herz noch mehr. *Eine ideale Oper auch für Einsteiger! Lassen Sie sich verführen, Sie sind in guten Händen.*

Leitung:
Dr. Markus Hofer, Götzis
Zeit: Sonntag, 7. April
9.45 – 12.00 h Einführung mit Kaffeepause
12.00 h Mittagessen
13.15 h Abfahrt Gewerbepark Rankweil
14.30 h Aufführung
Rückkehr beim Gewerbepark ca. 18.30 h

Kosten:
Kategorie II: € 145,-
Kategorie IV: € 130,-
Kategorie V: € 115,-
Einführung, Fahrt, Eintritt, Mittagessen

**ZEN
Jahresgruppe**

Die Zen – Jahresgruppe ist offen für gegenstandslose Meditation wie Kontemplation: Drei Perioden stilles Sitzen im Wechsel mit stillem Gehen. Neue Mitglieder, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind jederzeit herzlich willkommen!

Zeit: jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h
zu Schulzeiten, in Ferienzeiten
nach Absprache

Informationen:
Christiane Pfaffstaller T 0664-5794767
und Christian Fehr T 0664-8455178

Nähere Informationen zu unseren weiteren Jahresgruppen wie Tai Ji Zen oder Einfaches Gebet finden sie unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

**Der Liebe
auf der Spur
Marriage
Encounter
12. – 14. April**

Träumen wir von Liebe, Zärtlichkeit und Freude miteinander? Möchten wir mehr von einander und über uns selbst erfahren? Als Paar die Begeisterung füreinander lebendig halten oder neu entdecken, die gemeinsame Gegenwart und Zukunft anschauen, auch mit Blick auf unsere ganz persönlichen Sehnsüchte und Wünsche. Ein Wochenende frei von Ablenkungen und Belastungen des Alltags, ganz für uns als Paar. Das ME Wochenende ist eine Gelegenheit, im intimen und vertrauensvollen Paargespräch die gegenseitige Beziehung zu vertiefen. Ein Team gibt dazu Anregungen und Impulse.

Leitung: 3 Teampaare, 1 Priester
Zeit: Freitag, 12. April 17.00 h –
Sonntag, 14. April 17.00 h
Anmeldung: bis 29. März bei
Sigrid u. Franz Brugger, T 0664-2741-823
oder unter: www.marriage-encounter.at/beziehungsseminar

Ermäßigung mit Familienpass möglich. Das Wochenende wird als Ehevorbereitungsseminar von der Diözese Feldkirch anerkannt!

Marriage Encounter ME ist eine weltweite Gemeinschaft mit dem Ziel, die Beziehung in den Mittelpunkt zu stellen. Als Bewegung innerhalb der kath. Kirche orientiert sie sich am christlichen Glaubensverständnis.
Nähere Infos unter: www.marriage-encounter.at

**Systemische
Aufstellungen
15. – 16. April**

Unser Leben und Verhalten ist geprägt von bewussten und unbewussten Bildern aus unserer persönlichen Geschichte. Die Aufstellungsarbeit ermöglicht einen tiefen Einblick in unsere persönlichen Systeme (Familie, Beruf, unsere Person). Es werden Zusammenhänge und deren Auswirkungen sichtbar und erlebbar. Daraus entstehen Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte – *damit die Chance, mit sich selbst und anderen, Frieden zu finden* – zum Heilwerden und Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar richtet sich an Männer wie Frauen ab 23 Jahren. Für Frauen in der Schwangerschaft ist die Teilnahme nicht ratsam.

Leitung:
Mag.^a Hemma Tschofen, Psychologin,
Psychotherapeutin, Systemaufstellerin
im ÖfS, Bregenz
Zeit: Montag, 15. April 9.00 h –
Dienstag, 16. April 18.00 h
Kurs: € 250,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 78,50/EZ; € 71,50/DZ

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es eine Abendeinheit gibt.

Landbus Linie 65
Abfahrt Bahnhof Rankweil 8.12 h
Abfahrt Bildungshaus 18.23 h bzw. 19.07 h

Weitere Informationen zu unserem
Programm finden Sie unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

**TANDEM
Hilfe für
Angehörige und
Begleitpersonen
von Menschen
mit Demenz**

**Kleingruppen
Familien und
Einzel-
beratungen**

Angehörige bzw. Begleitpersonen von Menschen mit Demenz sind sehr gefordert und stoßen oft an Grenzen.

TANDEM unterstützt Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit folgendem Angebot:

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen in der Betreuung und Begleitung

Die Treffen werden von fachlich geschulten TANDEM-BegleiterInnen geleitet. Diese finden im geschützten Rahmen in der Nähe ihres Wohnortes statt.

Den TeilnehmerInnen entstehen keine Kosten. Diese werden vom Amt der VlbG. Landesregierung übernommen.

Information und Anmeldung:

Dr.ⁱⁿ Esther Schnetzer
M 0664-381 30 47
esther.schnetzer@bhba.at
www.bildungshaus-batschuns.at

Mit: Rund um die Pflege daheim

**Gesprächs-
gruppen für
betreuende
und pflegende
Angehörige**

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen, in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit, zum gegenseitigen Austausch sowie zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

Vorderwald

Tagestreff Vorderwald
Bach 127, Langenegg
auf Anfrage
Leitung:

Renate Eugster, DSB-A
M 0664-882 50 725

Mittelwald

Haus *Wohnen Jung + Alt*
Brand 980, Schwarzenberg
jeden 2. Donnerstag im Monat,
jeweils 20.00 h
Leitung:

Margrith Holzer, DGKPⁱⁿ
M 0664-277 04 65

Information:

Koordinationsstelle Andelsbuch
Verena Marxgut
Hof 816, Andelsbuch
T 05512-220 00
Koordinationsstelle@mitfuer.at

Mit: Rund um die Pflege daheim

Für Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit Demenz bieten wir separate Gesprächsgruppen an. (siehe TANDEM oben)

Rund um die Pflege daheim

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an.

Bregenz Lebensraum Bregenz

**Wertschätzung, Beziehungsarbeit
und Achtsamkeit in der Pflege**
Christine Sila, M.Sc.; DGKPⁱⁿ
Zeit: Donnerstag 7. März 15.00 – 16.30 h

Information und Ort:
Stadtteilzentrum Mariahilf
Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz
T 05574-527 00

Rankweil Haus Klosterreben

Einen Tag 80 sein
Ein Li(v)fe – Impulsvortrag
Silvia Tuider, Dipl. Lebens- und
Sozialberaterin, Perchtoldsdorf
Zeit: Dienstag, 12. März 19.00 – 20.30 h

Information und Anmeldung:
Stelle Mitand T 0517-55547
Ort: Haus Klosterreben, Rankweil
Mehrzweckraum im Erdgeschoss

Dornbirn Treffpunkt an der Ach

**Erwachsenenvertretung neu
(früher Sachwalterschaft)**
Mag. Günter Nägele, Jurist,
Leiter ifs Erwachsenenvertretung
Zeit: Dienstag, 26. März 14.30 – 16.00 h

Information und Anmeldung:
Amt der Stadt Dornbirn
Soziales und Senioren
T 05572-306 33 05
Ort: Treffpunkt an der Ach
Höchststraße 30, Dornbirn

**Technische Innovationen in der
Betreuung und Pflege im Hinblick
auf pflegende Angehörige**
Prof.(FH) Dr. Guido Kempfer, Leiter
Forschungszentrum Nutzerzentrierte
Technologien, FH Vorarlberg
Zeit: Dienstag, 7. Mai 14.30 – 16.00 h

Feldkirch Haus Nofels

**Richtig und rechtzeitig vorsorgen/
Neuerungen durch das
Erwachsenenschutzgesetz**
Mag. Günter Nägele, Jurist,
Leiter ifs Erwachsenenvertretung
Zeit: Donnerstag, 9. Mai 19.00 – 20.30 h

Information und Ort:
Feldkirch, Haus Nofels
Magdalenastraße 9
Senioren-Betreuung Feldkirch
T 05522-3422-6882

Ausstellung

Hermann Präg

Dauer:

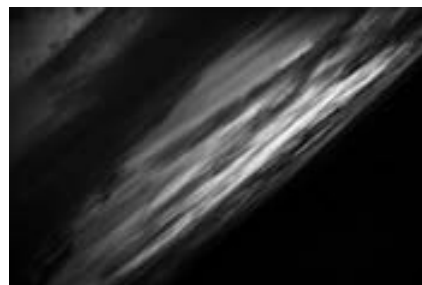
**10. Jän. –
23. April 2019**

Vernissage:

**10. Jän.
19.30 h**

Die abstrakten Fotografien von Hermann Präg zeigen Flächen, Kanten und Horizonte. Dahinter ist es meist schwarz. Es entsteht eine Blickrichtung nach hinten, zu etwas anderem. Das Andere ist stets rätselhaft, unbekannt. Es entzieht sich einer genauen Beschreibung. Letztlich ist auch der Andere, jeder andere Mensch, bis zu einem gewissen Grad nicht fassbar. Dadurch entstehen Neugierde und Eros. Eine Annäherung wird möglich. In einer Zeit der grellen Überbelichtung, der totalen Sichtbarkeit, gibt es keine Geheimnisse mehr. Das Bedürfnis, sich selbst zu überschreiten, um dem Unbekannten zu begegnen, ist verschwunden. Man will Erfüllung, hier und jetzt. Wir wollen frei sein, aber auch genährt werden. Das Versorgungssystem ist die Matrix, die Mutter,

die uns schützt. Hochentwickelte Systeme haben uns in einen embryonalen Zustand zurückversetzt. Es ist ein in sich gekehrtes System der völligen Immanenz. Es genügt sich selbst. Das Andere befindet sich draußen. Seine Anziehungskraft, seine Andersartigkeit, können wir nicht mehr spüren. Hermann Präg versucht fotografisch die verschütteten Fährten, die einen Blick nach außen ermöglichen, freizulegen.



Fotografie Hermann Präg

Laufende Veranstaltungen

**Lehrgang GestaltSystemisch
beraten – begleiten – trainieren**
4. – 6. Jän., 22. – 24. Feb., 25. – 28. April

Lehrgang Purzelbaum
11. – 12. Jän., 1. – 3. Feb.,
15. – 17. März, 29. – 31. März

Marriage Encounter | Monatstreffen
12. Jän., 9. Feb., 9. März

Trauer erwärmen – Lehrgang
4. – 7. Feb.

**Theologischer Fernkurs
Studienwochenende**
8. – 10. März

Weg der weisen Frauen
6. April

Bibelrunde
1 x im Monat

Zen – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 19.30 – 21.30 h

Tai Ji – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 8.30 – 10.30 h

Einfaches Gebet
jeweils Dienstag 19.30 h

Vorschau

Verwöhn- und Wohlfühltag
Hildegund Engstler
27. April

FrauenSalon Vorarlberg
Dr.ⁱⁿ Magdalena M. Holztrattner, MA
30. April

**Du fühlst dich wohl –
Ich fühl mich wohl**
Aromapflege für pflegende Angehörige
Andrea Schöch
11. Mai

Grosse Handpuppen ins Spiel bringen
Einführungsworkshop
Olaf Möller
16. Mai

Spiele mit Pfiff
Spiele für die Gruppenarbeit
Olaf Möller
17. Mai

Mitgefühl statt Mitleid
Wege aus der Empathiemüdigkeit
Dr. Michael Harrer
20. – 21. Mai

**Grenzen setzen im Umgang
mit Neuen Medien**
Beratungsseminar für Eltern
Martin A. Fellacher, MA
24. Mai

An- und Zugehörige im Fokus der palliativen Versorgung

Dr.ⁱⁿ Susanne Hirsmüller, M.Sc.
Dipl. Psych.ⁱⁿ Schröer Margit
11. Juni

Resilienz – Was wir von den Peanuts lernen können

Dr.ⁱⁿ Susanne Hirsmüller, M.Sc.
Dipl. Psych.ⁱⁿ Schröer Margit
12. Juni

Bodyresonance® | Kraftquelle im Alltag

Selbstfürsorge für Eltern und Interessierte
David Crean
14. Juni

Bodyresonance® | Power of Connection

Schlüssel zum Ganz*Sein*
David Crean
15. – 16. Juni

Lebensweg – Beruf – Berufung

Seminar für Frauen
Sabine Sautter
21. – 22. Juni

Warten lohnt sich oder Vom spirituellen Wert der Geduld. | Tage des Innehaltens

(TDI) für pädagogisch Tätige Menschen
Dr. Wolfgang Broedel
5. – 7. Juli

Theologische Sommerwoche

14. – 19. Juli

Kontemplative Exerzitien

Sr. Anna Brunner | Ernst Ritter
21. – 30. Juli

ZEN Basic | Schweigeseminar

P. Gebhard Kohler
www.zen-jou.org
11. – 17. Aug.

ZEN Sesshin I

P. Gebhard Kohler
www.zen-jou.org
17. – 23. Aug.

Spurensuche

Aramäische Sommerwoche
Jamila M. Pape
23. – 28. Aug.

Vorschau

Opernfahrt nach Verona 4. – 7. Juli

Anna Netrebko live erleben...

Die neue Leitung der Opernfestspiele *Arena di Verona* hat etwas Besonderes angekündigt. In der nächsten Saison werden Anna Netrebko und ihr Gatte Yusif Eyvazov dreimal in Verdis *Troubadour* singen – und wir sind dabei!

Il Trovatore Giuseppe Verdi

Neben den Aufführungen von *Il Trovatore* und *Aida* von Giuseppe Verdi in der Arena haben Sie einen freien Tag, um am Gardasee einfach die Seele baumeln zu lassen oder die Stadt Verona näher unter die Lupe zu nehmen. *Lassen Sie sich ein auf dieses Abenteuer Oper!*

Il Trovatore ist vielleicht eine etwas kuriose Story, aber großartige Musik mit berühmten Chören, Arien und dem legendärsten hohen C, bei dem sich Netrebkos Gatte anstrengen darf. Für sie ist es momentan eine ihrer tollsten Rollen.

Aida ist immer ein Höhepunkt in der Arena von Verona. Wenn am Sommerabend in der Arena das Gemurmel verstummt, die Kerzen aufleuchten und sich die Ouvertüre mit dem Liebesmotiv der Aida leise erhebt, beginnt ein besonderes Erlebnis: *Oper, wie sie in Italien lebt und lebt.*

Leitung:

Dr. Markus Hofer, Götzis

Zeit: Donnerstag, 4. Juli ca. 5.00 h –
Sonntag, 7. Juli ca. 19.00 h

Kosten: Fahrt, Aufenthalt 3xÜF/DZ, Mittagessen, Abendessen, Reiseleitung, Einführungen in die Opern, Unterlagen 2 Karten *seconda gradinata*: ca. € 570,-
num. Plätze *prima grad.* Mitte: ca. € 710,-

Bei den num. Rangplätzen haben Sie reservierte Plätze, die Bestuhlung ist jedoch relativ eng.

EZ-Zuschlag 3 NÄ: € 84,- (EZ sehr begrenzt)

Fahrt nach Verona mit Stadtführung am freien Tag (mind. 15 TN!): ca. € 40,-

Anmeldeschluss: 20. März 2019

Bitte Detailprospekt anfordern!

Mit: Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt, Schaan

Weitere Termine und Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

der Förderverein des Bildungshauses Batschuns freut sich, Sie alle zu einem besonderen Benefizkonzert einladen zu dürfen. Gemeinsam mit der bekannten Sopranistin Birgit Plankel präsentiert das außergewöhnliche Flötenensemble *La Rocaille* ein heiteres und buntes Programm mit Tanzmusik aus aller Welt – mit mehr als 30 Flöten in allen Variationen. Das Konzert findet am Sonntag, dem 17. Feb. 2019, um 17.00 h statt. Anschließend sind Sie zur Begegnung bei einem kleinen Umtrunk eingeladen. Die freiwilligen Spenden darf der Förderverein zur Unterstützung verschiedener Anschaffungen des Bildungshauses verwenden. Wir danken Birgit Plankel und den Musikerinnen des Flötenensembles herzlich für ihr Engagement für die Anliegen des Bildungshauses. Nähere Informationen zum Benefizkonzert finden Sie im Programmteil (s. Seite 10).

Mit der Konzertveranstaltung möchten wir vom Förderverein Batschuns auch die Begegnung und das Zusammenkommen der Freundinnen und Freunde des Hauses fördern. Diese wohlgesinnten Menschen im Hintergrund sind eine wichtige Stütze für das Bildungshaus.

Der hohe Standard und zugleich die Leistungsfähigkeit der Angebote des Bildungshauses können nur durch Spenden und Förderungen aufrechterhalten werden. In diesem Sinne danken wir allen Mitgliedern und Förderern herzlich für die Unterstützung und würden uns freuen, viele von Ihnen beim Konzert zu treffen.

Mit den besten Wünschen grüßt Sie

der Vorstand des Fördervereins

Spendenkonto des Fördervereins:
Hypothesenbank Vorarlberg:
IBAN AT47 5800 0104 1918 0012
BIC HYPVAT2B
Volksbank Vorarlberg
IBAN AT67 4571 0001 0102 8997
BIC VOVBAT2BXXX

Werk der Frohbotschaft Batschuns

Öffnung der Gemeinschaft

Ein gutes Jahr seit dem Beschluss, dass wir uns als Gemeinschaft für Frauen und Männer in verschiedenen Lebensständen öffnen wollen, ist vergangen. Seither haben sich auf unsere Bekanntmachung hin gut ein Dutzend Personen näher dafür interessiert, mit acht haben wir Einzelgespräche geführt und schließlich haben sich drei Frauen entschieden, sich auf unser gemeinsames Experiment einzulassen. Sie und wir werden uns zusammen auf die Suche machen und ausprobieren, was es braucht, um Gemeinschaft zu werden, die uns gleichzeitig Vertrautheit schenkt und uns draußen zuhause sein lässt. Die neuen Frohbotinnen werden an ihrem Wohn- und Wirkort bleiben und sich monatlich in einer Kleingruppe zu Austausch und Reflexion mit Bibel, Gemeinschaftsregel und dem eigenen Leben treffen. Zweimal jährlich werden sie im Bildungshaus Batschuns mit der Gesamtgemeinschaft zusammenkommen und so das gemeinsame Liturgiefeiern, Auseinandersetzen mit aktuellen Fragen und Berichten von Gemeinschaftsprojekten erleben.

Dieses *Miteinander-auf-dem-Weg-Sein* ist die Antwort auf die Sehnsucht nach einem auf die Botschaft Jesu ausgerichteten Leben, dem besonders die Kleinen und Randständigen ein Anliegen sind. Gerade heute in Zeiten (über-)großer Individualisierung ist das Zusammengehen für das Wohl der Menschen ein Hoffnungszeichen.

Brigitte Knünz

Leiterin der Gemeinschaft
Werk der Frohbotschaft Batschuns
Mähdlegasse 6a, 6850 Dornbirn
T +43(5572)401019
info@frohbottinnen.at
www.frohbottinnen.at

Werk der Frohbotschaft Batschuns Veranstaltungen

Einkehrtage der Frohbotinnen
Zeit: 19. Jän., 9. Feb., 17. März
jeweils Sonntag 8.00 – 16.30 h
Gäste sind willkommen – mit der Bitte um
Anmeldung unter T +43(0)5572 401019.

Ostertagung Werk der Frohbotschaft
Zeit: Montag, 22. April 8.00 h –
Dienstag, 23. April 13.00 h

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Falls Sie sich nicht abmelden oder nicht erscheinen muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

Anmeldungen: +43(0)5522/44 2 90 – 0, bildungshaus@bhba.at

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 h und 13.00 – 17.00 h | Sa 8.00 – 12.00 h
oder online auf unserer Homepage: www.bildungshaus-batschuns.at

Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank,

IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101, BIC: VOVBAT2BXXX

Schweiz/FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH85 0692 0016 1900 52710, SWIFT: ARBHCH22

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 34 Einzel- und 10 Zweibettzimmer mit max. 63 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Geprüfte Qualität



Mitgliedschaft



Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG
Langgasse 1
6830 Rankweil
www.rauch.cc



EZA Fair Handel GmbH
Wenger Straße 5
5203 Köstendorf
www.eza.cc



Volksbank Vorarlberg e. Gen.
Ringstraße 27
6830 Rankweil
www.volksbank-vorarlberg.at



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmb.gv.at



Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at



Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at



Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A

T +43(0)5522 / 44 2 90-0, F 44 2 90-5

www.bildungshaus-batschuns.at

bildungshaus@bhba.at

Für alle Veranstaltungen bitten
wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Bildungshaus Batschuns

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Christian Kopf und

Alexandra Mangeng, BA

Jahresabonnement: EURO 15,-

Druck: Thurnher Rankweil

Gestaltung: Felder Grafikdesign

Fotografie Titel: Petra Rainer

und Bildungshaus Batschuns

Österreichische

Post AG / Sponsoring.Post

NR: GZ 022031675 S

Verlagspostamt: 6830 Rankweil

Anfahrt Bahn/Bus:

Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof

Rankweil, Landbus-Linie 65:

Rankweil-Laterns bis Bildungshaus

Auto: Autobahnausfahrt Rankweil,

Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

Rufbus:

Samstag: 06:30 bis 20:00

Sonn- und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr

• Ein- und Ausstiegsstellen:

• Bildungshaus Batschuns

• Rankweil Bahnhof

Rankweil Konkordiaplatz

Tel. Voranmeldung: min. 1 Stunde bis max.

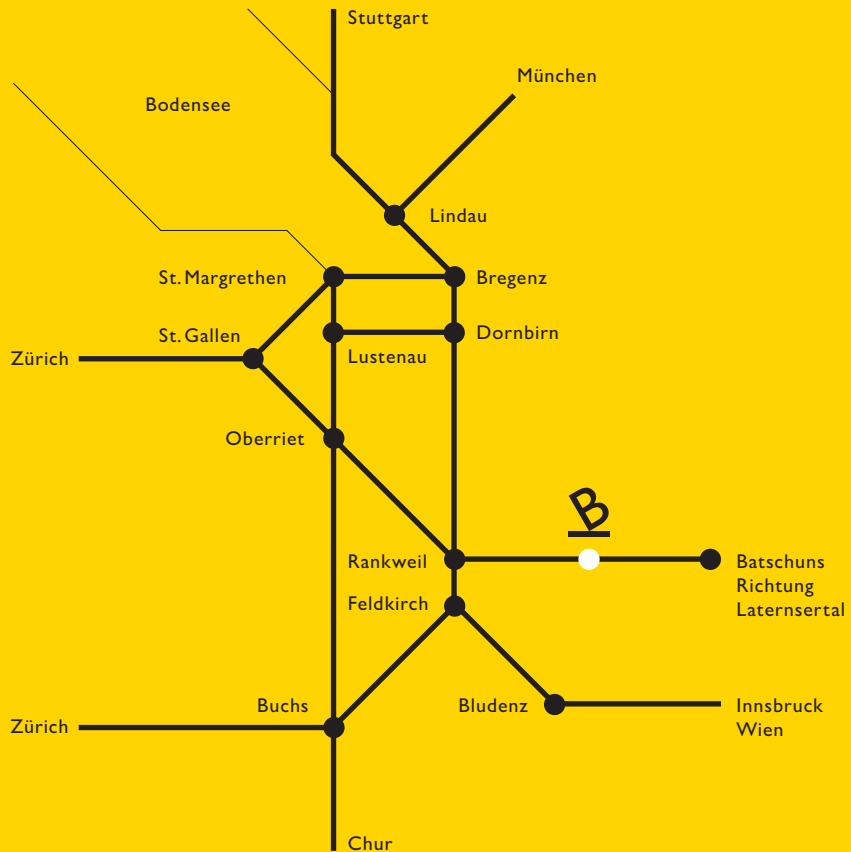
1 Woche vorher unter der Nummer:

0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife

und Fahrkarten des Verkehrsverbund

Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund:

www.vmobil.at



L A N DBUS
OBERES RHEINTAL

V V
VERKEHRSVERBUND
VORARLBERG

B